Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 50. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 21. Januar 1887.

Deutschland.

Berlin, 20. Januar. [Amtliches.] Der Rector Zerbe zu Kulm ist als ordentlicher Seminarlehrer an das Schullehrer-Seminar zu Montabaur versetzt worden. — Der Oberförster Heise zu Glücksburg ist auf die durch Pensionirung des Oberförsters von Waldheim erledigte Oberförsterstelle zu Zicher im Regierrungsbezirk Frankfurt a. O., und der Oberförster Bethge zu Tornau auf die Oberförsterstelle zu Glücksburg im Regierungsbezirk Merseburg versetzt worden. — Bei dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten sind die Kanzlei-Diätarien Künne und Jachnikowski zu Geheimen Kanzlei-Secretären ernannt worden. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Ober-Glogau, 19. Januar. [Beim Bezirksverwaltungsgericht] zu Oppeln stand gestern Termin an in der Klagesache der Hotzenplotzer Zuckerfabriks-Actien-Gesellschaft gegen die Stadtgemeinde Ober-Glogau wegen Veranlagung zur Communalsteuer mit jährlich 1100 Mark für die Jahre 1885–87. Die Actien-Gesellschaft beantragte, die Stadt Ober-Glogau mit ihrer Forderung kostenpflichtig abzuweisen und anzuerkennen, daß die Actiengesellschaft nachweislich mit Unter-Bilanz arbeitet. Die Actiengesellschaft wurde mit ihrer Klage abgewiesen.

* **Leobschütz,** 20. Januar. [Feuer.] Heute früh brannte das dem Wollfabrikbesitzer Franke gehörige Wohngebäude nieder. Wie wir hören, soll Franke nicht versichert sein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 21. Jan. Der „Nordd. Allg. Ztg." zufolge erwiderte der Kaiser auf die von dem Herzog von Ratibor verlesene Adresse des Herrenhauses: „Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die Kundgebung, die Sie Mir im Namen des Herrenhauses durch die eben verlesene Adresse haben aussprechen wollen. Sie hat Mich nicht überrascht, da Mir die Gefühle der Treue und des Patriotismus des Herrenhauses bekannt sind. Ich hatte geglaubt, nachdem dem Reichstage eine so detaillirte Darlegung des Bedürfnisses gemacht worden ist, wie es sonst nicht üblich ist, wozu Ich Mich aber unter den Umständen bewogen fühlte, auf Annahme seitens des Reichstages rechnen zu können. Es ist aber dann ein Ereigniß eingetreten, welches Mich nöthigte, Meine Stellung öffentlich und rasch kund zu thun. Hoffen wir, daß es besser wird. Ich danke Ihnen aus Grund der Seele, Ihr Schritt that Meinem Herzen wohl. Jede Kundgebung aus der Monarchie, auch aus ganz Deutschland, zeigt Mir, wie Recht Ich hatte, und daß es große, tüchtige Theile des Landes giebt, in welchen man die Nothwendigkeit der Maßregel vollkommen anerkennt. Das Herrenhaus hat Mir in schweren Zeiten soviel Beweise hingebender Treue gegeben, daß Ich auch jetzt nicht an ihm gezweifelt habe. Ich kann wohl sagen, daß Mich die erlebten Ereignisse tief geschmerzt haben. Wiederholen Sie dies überall. Ich bin tief betrübt, Sie aber haben Balsam in Mein Herz gegossen. Das Vaterland wird nicht in Gefahr sein, so lange die Armee in dem Geiste sich erhält, von dem sie in den letzten Kriegen so große Beweise der Treue und Aufopferung gegeben hat. Die neuen Maßregeln, durch welche die Armee gekräftigt wird, werden dazu dienen, jede Kriegsgefahr zu mindern. Also nochmals Meinen tiefgefühltesten Dank für den Schritt, wodurch Sie Meinem Herzen so wohl gethan, und bitte Ich, daß Sie dies dem Herrenhause aussprechen.

Berlin, 20. Januar. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde der Antrag Singer, die Petition an das Abgeordnetenhaus vom März 1885, betreffend das Verbot, in der Stadtverordnetenversammlung die Nothwendigkeit der Vermehrung der Abgeordneten zum Reichstag und Landtag für Berlin zu berathen, dem Abgeordnetenhause erneut vorzulegen, durch eine motivirte Tagesordnung erledigt, welche im Wesentlichen besagt: Die Versammlung hielte betreffs des Petitionsrechts der Gemeindevertretung und der Unzulässigkeit von Präventivmaßregeln an dem bisherigen Standpunkte fest, sie habe aber durch die Nichterneuerung ihrer Petition beim Abgeordnetenhause im Jahre 1886 bereits der Ansicht Ausdruck gegeben, daß eine solche Petition zur Wahrung der Rechte der Versammlung nicht mehr erforderlich sei.

Essen, 20. Jan. Die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" meldet: In der gestrigen Vorstandssitzung der zweiten Section der Knappschafts-Berufsgenossenschaft in Bochum, welche den gesammten Oberbergamtsbezirk Dortmund umfaßt, wurde das Verbot des Schwarzpulvers und der offenen Lampen auf allen Steinkohlengruben, wo schlagende Wetter auftreten, mit allen gegen eine Stimme gutgeheißen, und zwar mit der Maßgabe, daß die betreffenden Vorschriften nach erfolgter Genehmigung durch das Reichsversicherungsamt in Kraft treten.

Köln, 20. Jan. Wie die „Kölnische Zeitung" meldet, beschloß eine gestern in Düsseldorf stattgehabte Versammlung Rheinisch-Westfälischer Baumwollspinner die sofortige Erhöhung der gegenwärtig Verlust bringenden Garnpreise.

Wien, 20. Januar. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht die bereits bekannten vom Kaiser mittelst Handschreibens vom 18. Januar vollzogenen Ernennungen von Mitgliedern des Herrenhauses auf Lebensdauer.

Wien, 20. Jan. Die „Polit. Corresp." meldet aus Sofia: Die in Konstantinopel verbreiteten Gerüchte, wonach sich Regierungskreise in Sofia ernstlich mit der Candidatur des Fürsten von Montenegro befassen, sind unbegründet. — Angesichts der an der ostrumelischen Grenze fortbestehenden den Handel aller Länder hindernden Quarantaine beabsichtigt die bulgarische Regierung, die betheiligten Regierungen um ihre Intervention behufs Aufhebung der Quarantaine zu ersuchen.

London, 20. Januar. Auf Trafalgar Square fand heute Nachmittag eine von Williams und anderen socialistischen Führern geleitete Kundgebung beschäftigungsloser Arbeiter statt. Es wurden mehrere Reden gehalten, deren wesentlichen Inhalt Klagen über den Mangel an Beschäftigung und das Verlangen nach Arbeit bildeten. Die Menge zerstreute sich schließlich von freien Stücken, Ruhestörungen sind nicht vorgekommen.

Petersburg, 20. Januar. Der oberste Eisenbahnrath beschloß, die bestehenden Tarife des überseeischen Güterverkehrs mit dem Auslande über Petersburg und die russischen baltischen Häfen bis auf Weiteres gelten zu lassen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. Januar.

* **Zink-Industrie.** Gegenüber den Zweifeln, mit welchen die Nachrichten über die Bestrebungen behufs Herstellung einer internationalen Preisconvention mancherseits aufgenommen wurden, verzeichnet die „Nat.-Ztg." Londoner Meldungen, wonach sich die Chancen für das Zustandekommen der Convention wesentlich gebessert haben und die noch schwebenden Verhandlungen demnächst zu dem angestrebten Resultat führen dürften.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Bernhard Marcus, in Firma B. Marcus, zu Bingen. — Kaufmann Heinrich Keller jun. zu Duisburg. — Kaufmann Friedrich Oscar Krause, in Firma Oscar Krause, zu Halle a. S. — Kaufmann Adolf Lühmann zu Harburg. — Kaufmann Johannes Diepenbrock zu Hörde. — Kaufmann Hermann Sommer, in Firma J. Roose Nachfolger, zu Königsberg. — Kaufmann und Agent Robert Frentzen zu Rheydt. — Kaufmann Heinrich Becker zu St. Johann.

Schlesien: Verstorb. Gutspächter Gustav Stöckel, Beerberg; Termin: 28. Februar; Verwalter: Rechtsanwalt Fränkel, Marklissa.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Oscar Schlesinger, Louis Schönfeld's Nachfolger, Liegnitz; Inhaber: Kaufmann Oscar Schlesinger. — Oscar Feder, Siemianice. — A. Kohnke, Siemianice; Inhaber: Aron Kohnke.

Ausweise.

Paris, 20. Januar. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 81, 78. Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der letzten Woche betrugen 2 573 000 Frcs., Zunahme 511 000 Frcs.

London, 20. Januar. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 15 182 000 Pfd. Sterl., Abnahme 1 650 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $41^3/_4$ gegen 38 pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 139 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 12 Millionen.

W. T. B. **Petersburg,** 20. Januar. [Ausweis der Reichsbank vom 19. Januar n. St.*]

Kassenbestand	130 747 396	Abn.	242 349	Rbl.
Discontirte Wechsel	21 803 068	Zun.	592 452	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 315 698	Zun.	2 933	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 301 615	Abn.	26 553	-
Contocurrent des Finanzministeriums	79 646 626	Zun.	21 554 823	-
Sonstige Contocurrente	61 171 786	Abn.	1 115 680	-
Verzinsliche Depots	27 099 202	Zun.	67 834	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 10. Januar.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier 290, —. Spanier neue $65^7/_{16}$. Banque ottomane 515. Credit foncier 1375. Egypter 374. Suez-Actien 2022. Banque de Paris 753. Banque d'escompte 497. Wechsel auf London 25, 33. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 357, — Neue 3% Rente —. Panama-Actien 397. Tabaksaclien 395. Schwach.

Paris, 20. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 28. Neueste Anleihe 1872 109, 62. Italiener 98, 65. Türken 1865 14, 47. Türkenloose —. Spanier (neue) 65, 18. Neue Egypter 373, 75 Banque ottomane 515, 31. Staatsbahn —. Ungarn $81^1/_2$. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Schwach.

London, 20. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64^3/_4$. 5% priv. Egypter 95. 4% unif. Egypter $73^3/_8$. 3% garant. Egypter $98^1/_2$. Ottomanbank $10^3/_8$. Suez-Actien $79^3/_4$. Canada Pacific $69^3/_8$. Silber —. Platzdiscont $3^1/_4$ %. Weichend.

London, 20. Januar, Nachm. 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols $104^1/_4$. Consols $101^1/_{16}$. Convert. Türken $14^1/_4$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94^3/_8$. Italiener $97^1/_8$. 4% ungar. Goldrente $80^1/_8$. 4% unific. Egypter $73^1/_2$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10^3/_8$. Silber 47. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 20. Januar. In die Bank flossen heute 7000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 20. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230^3/_4$. Franzosen $201^7/_8$. Lombarden $80^1/_4$. Galizier 163. Egypter 74, 50. 4% Ungar. Goldrente 81, 90. 80er Russen 82, 60. Gotthardbahn 94, 90. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 203, 30. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 50. Buenos-Ayres-Anleihe 85, 75. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 85, 60. Spanier —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn —, —. Etwas besser.

Frankfurt a. M., 20. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 475. Wiener Wechsel 161, 05. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 66, 40. Oest. Papierrente 65, 10. 5% Papierrente 79, 70. 4% Goldr. 90, 80. 1860er Loose 115, 90. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 82, 10. Ung. Staatsloose 214, 90. Italiener 99, 20. 1880er Russen 82, 70. II. Orient-Anleihe 58, 50. III. Orient-Anleihe 58, 30. 4% Spanier 65, 60. Egypter 74, 80. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $221^1/_2$. Central-Pacific 114, 40. Franzosen $202^1/_8$. Galizier 163. Gotthardt-Bahn 95, 40. Hess. Ludwigsbahn 95, 20. Lombarden $80^1/_2$. Lübeck-Büchener 158, 30. Nordwestbahn 133. Credit-Actien $231^3/_4$. Darmstädter Bank 138, 40. Mitteld. Creditbank 95, 50. Reichsbank 139, 90. Disconto Commandit 204, 50. 5% serb. Rente 80, —. Matt.

Neue Serben 84, 40. Arader St.-Pr.-A. $94^5/_8$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 40. Buenos-Ayres 85, 75. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4^1/_2$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 231. Franzosen 202, — Galizier $162^3/_4$. Lombarden $80^1/_4$. Gotthardbahn —. Egypter 74, 40. Disconto-Commandit 203, 70. Spanier —, —.

Hamburg, 20. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^1/_4$. Silberrente $66^1/_8$. Oesterr. Goldrente $91^1/_4$. Ungar. Goldrente $81^5/_8$. 1860er Loose 117. Italienische Rente $99^1/_2$. Credit-Actien $230^1/_2$. Franzosen $507^1/_2$. Lombarden 203, —. 1877er Russen $96^1/_2$. 1880er Russen $81^1/_8$. 1883er Russen $106^1/_4$. 1884er Russen $90^7/_8$ II. Orient-Anleihe $56^3/_4$. III. Orient-Anleihe $56^1/_2$. Laurahütte $84^1/_4$ Nordd. Bank $144^3/_4$. Commerzbank $124^1/_8$. Marienburg-Mlawka 42 Mecklenburger Fr.-Fr. 156. Ostpreussische Südbahn $68^1/_4$. Lübeck-Büchener $158^1/_4$. Gotthardbahn 95. Leipziger Discontobank 102 Deutsche Bank $164^1/_8$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158^3/_4$. Disconto 3 %. Matt.

Amsterdam, 20. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64^3/_8$, do. Febr.-August verzl. $63^7/_8$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $65^1/_2$. do. April-October verzl. $65^1/_8$ Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $81^1/_4$. 5% Russen von 1877 $98^3/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen $121^3/_4$. do. I. Orientanleihe $55^1/_2$ do. II. Orientanleihe $55^3/_8$. Conv. Türken $14^3/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $99^3/_4$. Russische Zollcoupons $1{,}91^1/_8$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $87^7/_8$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 20. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^3/_8$. Wechsel auf London 4, $82^1/_4$. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $127^7/_8$. Erie-Bahn $33^5/_8$. Newyork-Centralbahn $113^1/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $113^5/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^1/_2$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^3/_4$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum $6^1/_8$. Pipe line Certificats $71^1/_4$. Mehl 3, 35. Rother Winterweizen loco $92^1/_2$, Weizen per Jan. $91^3/_4$, per Febr. 92, per Mai $95^3/_4$. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio $14^7/_8$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 20, do. Fairbanks 7, 20. do. Rothe u. Brothers 7, 15. Speck (short clear) 7. Getreidefracht $4^3/_4$.

Hamburg, 20. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—172. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 132—140, russischer loco still, 102—104. Hafer und Gerste still. Rüböl fest, loco 43, —. Spiritus still, per Januar $25^1/_2$ Br., per April-Mai $25^1/_8$ Br., per Mai-Juni $25^1/_4$ Br., per Juli-August $26^3/_4$ Br. Kaffee matt, Umsatz — Sack. Petroleum loco matt, Standard white loco 7, 00 nominell, per Januar 6, 85 Gd., per August December 6, 70 Gd. Wetter: Thauwetter.

Petersburg, 20. Jan., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22^7/_{16}$, Russ. II. Orientanleihe $99^1/_2$, do. III. Orientanl. $99^3/_8$, do. 6% Goldrente $184^5/_8$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe 160, do. Bank für auswärtigen Handel 323, Petersburger Discontobank 772, Warschauer Discontobank 300, Petersburger internat. Bank 482.

Posen, 20. Januar. Spiritus loco ohne Fass 35, 00, per Januar 35, 30, per Februar 35, 20, per April-Mai 36, 50. Gek. 10000 Liter. Fest.

Liverpool, 20. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 20. Januar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar $5^3/_{16}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5^{11}/_{64}$ Käuferpreis, Juni-Juli $5^{17}/_{64}$ do., Juli-August $5^{19}/_{64}$ do.

Liverpool, 20. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^{13}/_{16}$, Upland low middling $5^1/_{16}$, Upland middling $5^3/_{16}$, Orleans good ordinary $4^7/_8$, Orleans low middling $5^1/_8$, Orleans middl. $5^5/_{16}$, Orleans middling fair $5^5/_8$, Ceara fair $5^5/_{16}$, Cerea good fair $5^1/_2$, Pernam fair $5^3/_8$, Pernam good fair $5^3/_4$, Bahia fair —, Maceio fair $5^3/_8$, Maranham fair $5^3/_8$, Egyptian brown middl. $6^1/_{16}$, Egyptian brown fair $6^1/_2$, Egyptian brown good fair $6^7/_8$, Egyptian white middl. $5^9/_{16}$, Egyptian white fair $5^{13}/_{16}$, Egyptian white good fair $6^1/_8$, M. G. Broach good $4^{11}/_{16}$, M. G. Broach fine $5^1/_{16}$, Dhollerah fair $3^5/_8$, Dhollerah good fair 4, Dhollerah good $4^5/_{16}$, Dhollerah fine $4^3/_4$, Oomra fair $3^5/_8$, Oomra good fair $3^{15}/_{16}$, Oomra good $4^3/_8$, Oomra fine $4^3/_{16}$, Scinde good fair $3^1/_8$, Bengal good fair $3^1/_8$, Bengal good $3^3/_8$, Bengal fine $3^{15}/_{16}$, Tinnevelly good fair $4^9/_{16}$, Western good fair $3^3/_4$, Western good $4^1/_8$, Peru vough fair $6^3/_{16}$, Peru vough good fair $6^9/_{16}$, Peru vough good $6^3/_4$, Peru smouth fair $5^1/_2$, Peru smouth good fair $5^5/_8$, Moderat. vough fair 6, Moderat. rough good fair $6^1/_4$, Moderat. vough good $6^1/_2$. Tendenz: —.

Wien, 20. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 63 Gd., 9, 68 Br., per Mai-Juni 9, 66 Gd., 9, 71 Br., per Herbst 9, 13 Gd., 9, 18 Br. Roggen per Frühjahr 7, 09 Gd., 7, 14 Br., per Mai-Juni 7, 15 Gd., 7, 20 Br., per Herbst 7, 12 Gd., 7, 17 Br. Mais per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Juli-August 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Hafer per Frühjahr 6, 86 Gd., 6, 91 Br., per Mai-Juni 6, 93 Gd., 6, 98 Br.

Pest, 20. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 9, 29 Gd., 9, 30 Br., per Herbst 8, 86 Gd., 8, 88 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Kohlraps per August-September $11^1/_2$ à $11^5/_8$. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 23, 10, per Februar 23, 25, per März-Juni 23, 90, per Mai-August 24, 60. Roggen ruhig, per Januar 13, 50, per Mai-August 15, 00. Mehl fest, per Januar 52, 60, per Februar 53, 00, per März-Juni 54, 00, per Mai-August 54, 90. Rüböl behauptet, per Januar 57, 25, per Februar 57, 00, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Januar 39, 75, per Februar 40, 50, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 20. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 10, per Februar 23, 25, per März-Juni 23, 90, per Mai-August 24, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 52, 60, per Februar 53, 00, per März-Juni 53, 90, per Mai-August 54, 75. Rüböl behauptet, per Januar 57, 25, per Februar 57, 00, per März-Juni 56, 00, per Mai-August 55, 00. Spiritus ruhig, per Januar 39, 75, per Februar 40, 50, per März-April 41, 25, per Mai-August 42, 75.

Paris, 20. Januar. Rohzucker 88° fest, loco 29, 75. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 34, 30, per Februar 34, 50, per März-Juni 35, 00, per Mai-August 35, 50.

London, 20. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12^1/_2$ nominell, Rüben-Rohzucker $11^1/_4$, ruhig. Centrifugal Cuba —.

London, 20. Januar. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen.

Amsterdam, 20. Januar, Nachmittags. Bancazinn $61^3/_8$.

Glasgow, 20. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 46 sh. 9 d.

Bradford, 20. Januar, Nachm. In Wolle mehr Geschäft, Tendenz fest, Preise etwas theurer. Garne ruhig, fester, Stoffe geschäftslos.

Antwerpen, 20. Januar. Wollauction. Angeboten 1444 Ballen Laplata-Wollen, davon verkauft 1266 B., ferner angeboten 43 B. Capwollen und 196 B. Chiliwollen, welche sämmtlich verkauft wurden. Stimmung sehr fest.

Antwerpen, 20. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer unbelebt. Gerste still.

Antwerpen, 20. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17^1/_4$ bez., $17^3/_8$ Br., per Februar $16^5/_8$ Br., per März $16^1/_8$ Br., per April 16 Br. Ruhig.

Bremen, 20. Januar. Petroleum (Schlussbericht) flauer. Standard white loco 6, 55 Br.

Marktberichte.

§ **Frankenstein,** 19. Januar. [Vom Productenmarkt.] Auf heut stattgehabtem Wochenmarkte erzielte Weizen, niedrigster, Gerste, höchster, Hafer, mittler und niedrigster Qualität per 100 Kilogramm einen Preisaufschlag von 0,10 M., Erbsen gingen im Preise um 0,40 M. und Eier das Schock um 0,10 M. zurück. Nach den amtlichen Preisaufzeichnungen wurde gezahlt per 100 Klgr. Weizen 14,40—15,20 bis 16,00 M., Roggen 12,60—13,10—13,50 M., Gerste 11,00—12,10 bis 12,90 Mark, Hafer 9,40—10,10—10,60 Mark, Erbsen 14,60 M., Kartoffeln 2,90 M., Heu 6 M., Stroh 5,00 Mark, Butter per Klgr. 1,80 M. und Eier das Schock 2,80 M.

Cz. S. **Berliner Wollbericht** vom 13. bis 20. Januar. Das wesentlichste Ereigniss während der letzten Berichtsperiode war die Eröffnung der Antwerpener Auction, die unter lebhafter Betheiligung zu vollen Novemberpreisen einsetzte und damit eine Steigerung von 15 bis 20 pCt. für gewaschene Wolle und Kammzug gegen die niedrigsten Decemberpreise documentirte. Eine gleichzeitig hier abgehaltene Capwollauction ergiebt eine Wertherhöhung von 8 bis 10 pCt. gegen Londoner December-Auction. Tendenz und Stimmung haben sich während der letzten acht Tage an unserem Platze noch mehr befestigt und man sieht mit vollem Vertrauen der am 25. d. Mts. beginnenden Londoner Auction entgegen. In deutschen Wollen sind circa 1500 Centner umgesetzt, Preise bewegen sich um 50 Thlr. pro Centner. Die Bestände darin schmelzen immer mehr und mehr zusammen.

Berlin, 20. Januar. [Producten-Bericht.] Recht ungünstige Berichte für Weizen liegen heute vor sowohl aus Amerika wie auch aus England, und unter deren Einfluss erlitten auch an unserm Markte die Preise eine Verschlechterung von etwa $^1/_2$ M., jedoch ohne dass der Verkehr sonderliche Ausdehnung gewonnen hätte. — Roggen war zu Beginn in Folge der Waizenbaisse gleichfalls gedrückt; die Haltung hat sich aber später befestigt, als einige

Deckungsfrage für laufenden Monat auftauchte, und der Schluss ist nur etwa ¼ M. schlechter als gestern. Der Effectivhandel war wenig belebt. — Hafer loco hat sich wenig verändert; Termine waren neuerdings etwas matter. — Roggenmehl stellte sich etwa 5 Pf. schlechter. — Rüböl hat sich wenig verändert. — Spiritus fand wenig Beachtung und hat etwa 20 Pf. gegen gestern verloren.

Weizen loco 153—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 165¼—165—165¼ M. bez., Mai-Juni 167—166½—166¾ Mark bez., Juni-Juli 168¾—168¼ Mark bez., Juli-August — Mark bez. — Roggen loco 129—133 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 129½, guter do. 130—131 Mark ab Bahn bez., Januar 131½ M. bez., April-Mai 133¾—132 Mark bez., Mai-Juni 132 bis 132¼ Mark bez., Juni-Juli 132¾—133 M. bez. — Mais loco 107 bis 116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112½ Mark, Mai-Juni 112½ M. — Gerste loco 115—190 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109—142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117—124 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—125 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 127—133 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 118 bis 125 Mark ab Bahn bez., April-Mai 111¼—111½ Mark bez., Mai-Juni 113 Mark bez., Juni-Juli 114¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 124—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 M., Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75—16,75 Mark, Januar 17,70 Mark bez., Januar-Februar 17,70 M. bez., Febr.-März 17,70 Mark bez., April-Mai 17,85 M. bez., Mai-Juni 17,95 M. bez., Juni-Juli 18,05 M. bez., Juli-August 18,15 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,2 Mark, April-Mai 45,9—46 Mark, Mai-Juni 46,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,3 Mark bez., Januar und Januar-Februar 37,4 M. bez., April-Mai 38,4—38,3—38,4 M. bez., Mai-Juni 38,7—38,6 bis 38,7 M. bez., Juni-Juli 39,5—39,4—39,5 M. bez., Juli-August 40 Mark bez., August-Septbr. 40,6—40,5—40,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,70 M., Januar 16,50 Mark, Jan-Febr. 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,70 Mark, Januar 16,50 M., Januar-Februar 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Hamburg, 20. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar 25¾ Br., 25½ Gd., Januar-Februar 25¾ Br., 25½ Gd., Februar-März 25¾ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25⅝ Br., 25⅜ Gd., Juni-Juli 26 Br., 25¾ Gd., Juli-August 26½ Br., 26¼ Gd., August-September 27¼ Br., 27 Gd., September-October 27½ Br., 27¼ Gd. — Tendenz: Still.

München, 18. Jan. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] In der Vorwoche fanden wieder ziemlich bedeutende Margarinumsätze statt, jedoch ohne nennenswerthe Preisänderung. — Auf dem Naturbutter- und Butterinemarkt ist es etwas stiller geworden, die Notirungen haben sich ein wenig abgeschwächt. In gegenwärtiger Saison ist diese Stimmung indess nur als eine vorübergehende zu betrachten.

Heutige Notirungen sind für:

Margarin:		Margarinbutter:	
feinste Qualität	ca. M. 135,—	Courante Qualität	ca. M. 95,—
ordinäre Qualität	„ „ 95,—	mittlere Qualität	„ „ —,—
Premier jus	„ „ 80,—	feinste Mischbutter	„ „ 150,—

per 100 Kilo netto.

* **Hopfen.** Nürnberg, 15. Januar. (J. L. Raum.) Nachdem das Geschäft am hiesigen Markte zu Anfang der Woche sich ziemlich ruhig gestaltet hatte, haben die Umsätze während der jüngsten drei Tage wieder zugenommen, und beträgt der Gesammtumsatz während dieser Zeit ca. 1300 Ballen. Gesucht waren hauptsächlich bessere Mittelhopfen, welche ca. 25—40 M. aufbrachten und die fast ausschliesslich von Seiten der Exporteure gekauft wurden. Geringe Waare blieb so unbeachtet wie seither, während in feinen Sorten die Nachfrage zwar anhält, aber entsprechende Vorräthe derselben fast ganz aufgehört haben. Es wurde bezahlt: Marktwaare 20—45 M., Gebirgshopfen 35 bis 55, Hallertauer 30—75, Würtemberger 45—70, Posener 25—60, Spalter Land 65—110. („Nat.-Ztg.“)

—k. **Flachsberichte.** Riga klagt über die Bauern, dass dieselben ihr Product noch nicht in grösseren Massen zu Markte bringen. — Pskow erwartet grosse Zufuhren, welche den Einkauf erleichtern dürften. — Petersburg hatte der Feiertage wegen nur belangloses Geschäft; Preise höher. — Dundee referirt: Platzwaare kaum verkäuflich, weil Spinner fortgesetzt frische Zufuhren von Reval und Riga erhalten. — London schreibt: Auf den irischen Märkten hielten sich Zufuhren in mässigen Grenzen und bestanden vorzugsweise aus Masch. geschw. Flachs mittlerer Qualität. Die Nachfrage blieb stetig, Preise wenig verändert. — Von beträchtlicher Ausdehnung waren die Geschäfte russischer Flachswaaren für Verschiffung. Die gemeldete Hausse hielt sich zwar fest aufrecht, machte aber keine weiteren Fortschritte. — In Belfast stellten sich die Preise zu Gunsten der Käufer. — Antwerpen empfing 3000 Ballen Zufuhren. Die Nachfrage bleibt dort rege, Preise fest. — Gent bot gute Auswahl von inländischem Flachs; Preise zogen an bei reger Frage. — Russische Flächse neigen sich zur Hausse; auch Werg steigt. — Gut begehrt waren alle Flachssorten in Lille, namentlich fanden viel geweichte Flächse schlank Nehmer. — Leenwarden hatte geringe Anfuhren, weshalb das Geschäft gering blieb. — Königsberg meldet, dass im Innern Russlands recht erhebliche Quantitäten gehandelt und zum weitaus grössten Theile gleich direct ab dort an die Spinnereien zur Versendung gelangten. Die Qualitäten des 1886er Gewächses sind im Allgemeinen gut und kräftiger als die der 1885er Ernte, die Arbeit aber theilweise recht mangelhaft, auch giebt es viel klebschäwige Flächse, ein Uebelstand, der durch die grosse Trockenheit des vorigen Sommers und Herbstes hervorgerufen ist.

W. T. B. **Havre,** 20. Jan., Vorm. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schloss mit 25 Points Baisse. Rio 10 000 B., Santos 7000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 20. Jan., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 78, 25, pr. Febr. 78, 25, pr. März 78, 50, pr. April 78, 75, pr. Mai 79, 00, pr. Juni 79, 25, pr. Juli 79, 50. Behauptet.

\# **Breslau,** 21. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,40—15,70—16,10 Mk., gelber 15,20—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kgr. 12,80 bis 13,10—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste unverändert, per 100 Kilogr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00 bis 15,00—15,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50 -10,70 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 14,60—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 8,10—8,30—8,60 M., blaue 7,50—8,00—8,20 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen ohne Aenderung, rother ruhig, per 50 Kilogramm 37—40—43—46 M., weisser unverändert, 35—45—55 bis 60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee mehr angeboten, per 50 Kilogr. 33—38—42 Mark.

Timothee preishaltend, per 50 Klgr. 23—26—29 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,40 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—38,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7
Luftwärme (C.)	— 5°,8	— 3°,7	+ 0°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	755,5	757,0	759,4
Dunstdruck (mm)	2,0	3,3	4,5
Dunstsättigung (pCt.)	69	95	98
Wind	SO. 2.	SW. 1	W. 2.
Wetter	zieml. heiter.	bedeckt.	bedeckt.
		Abends nasser Nebel.	

Breslau. Wasserstand.

20. Jan. O.-P. 4 m 30 cm. M.-P. 3 m 36 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.
21. Jan. O.-P. 4 m 32 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 14 cm. unt. 0.
Eisstand.

Stadt-Theater.
Freitag. „Othello, der Mohr von Venedig.“

Lobe-Theater. 1187
Freitag. „Narciß.“ (Narciß, Herr L. Barnay.)

In dem mit größter Sorgfalt umgebaut. **Fuchs-Speicher**, Schießwerderstraße 44, sind **Remisen** und **Böden** zur Lagerung von Getreide, Zucker und jeder Art von Gütern sofort zu vermiethen.

Ebendaselbst ein **Pferdestall** zu vermiethen. [1672]

Souchong-Thee, vorz. Familienthee, Pfd. 3 M. **Umbach & Kahl**, Taschenstr. 21.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Januar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,125 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,20 bz	161,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	189,95 bz	189,70 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bzG	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 B	106,40 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,30 B	106,20 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,70 B	101,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 bzB	104,40 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 bzB	103,70 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,25 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,60 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,76 bz	100,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,75 bz	92,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,60 B	97,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,00 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,10 G	92,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,60 G	108,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 bzB	99,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,70 G	99,70 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,60 G	115,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,40 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,30 bz	107,30 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,20 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 B	114,40 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 bz	112,70 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,90 B	110,90 bz
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,10 bz	98,10 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,70 G	116,70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 B	111,00 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,60 bzG	101,70 B
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,70 bz	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 B	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Egypter	4	1/5 1/11	75,20 B	74,60 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,25 bz	99,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,80 bz	90,70 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,25 bz	65,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,60à50 bz	66,50 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,90 ebzG	60,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,60 bz	55,80 bzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,80 bz	104,60 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,00 bzB	93,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 bz	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,90 ebzG	95,60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	90,00 bz	89,80 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,20 bzB	82,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,40 bz	109,25 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	96,10 bz	95,90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,10 ebzB	90,80 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,60 bz	58,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,75 bz	58,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,60à70 bz	58,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,25 bz	86,40 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,70 bz	90,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	94,30 B	94,00 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,00 B	86,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,20 bz	89,80 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 B	14,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	75,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,40 bzG	82,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,90 bz	82,60à70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 G	101,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,25 bz	74,10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,30 bz	101,00
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,30 bzB	80,20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,40 bzG	80,40 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,90 B	136,20 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/8	137,90 bz	137,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 bzB	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	34,00 B	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,90 B	130,60 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,00 B	130,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,30 bz	50,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,90 B	106,75 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,00 G	104,20 bzB
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	296,00 B	296,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,00 bz	188,60 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	121,90 bz	122,40 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 B	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,00 G	290,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,00 bz	116,25 bz
dto. dto. von 1864	—	—	— —	276,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	160,00 B	159,00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,00 G	148,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,30 B	98,25 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,10 bz	141,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	135,80 bz	135,20 B
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,25 B	30,20 B
Ungarische Loose	—	—	— —	214,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	142,00 bz	142,00 bzG
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	53,25 bz	53,00 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	20,50 B	20,50 G
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,10 bz	67,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,75 B	36,00 bzG
Frankf. Güter-Eisenb.	5½	—	1/1	108,50 bz	108,30 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,60 bz	219,90 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	158,25 bz	158,25 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	95,40 bz	95,20 bz
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	42,25 bz	42,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	156,10 bz	156,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,50 G	103,50 bz
Niederwald-Bahn	5½	—	1/1	74,50 bz	74,75 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	68,75 bz	68,40 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	105,25 G	105,70 bz
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	26,00 bzG	26,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	52,75 bzG	52,90 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	62,25 G	62,60 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114,00 bzG	114,25 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	104,00 bzG	106,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	106,90 bzG	106,60 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	95,40 bzG	95,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	109,40 bz	108,90 B
Saalbahn 5%	3	—	1/1	94,25 B	93,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	87,00 bzG	86,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	111,50 G	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	138,25 bz	138,75 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	97,60 bzB	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,25 bzG	81,10 bzG
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	99,10 bzG	99,25 ebz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	59,90 B	60,00 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	76,60 bzG	76,00 ebzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	93,50 B	93,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	116,25 bz	115,50 bz
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,90 B	62,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	405,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	27,10 G	27,20 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1	— —	64,25 ebzG
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	127,50 ebzG	127,75 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	62,25 bz	62,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	163,50 bz	164,00 bz
Westsicil. Eisenb.	4	—	1/1	82,20 bz	82,30 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	13⅓	—	1/1	293,75 bz	293,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	100,70 ebzB	109,50 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,60 bzB	103,60 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,70 G	102,70 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,70 G	102,70 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 B	101,25 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,75 G	102,80 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,90 G	102,90 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,40 bzB	105,20 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	103,00 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	— —
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,70 bzB
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	101,50 bz	100,50 bz
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	107,00 G	107,10 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,90 B	102,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 B	102,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,60 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 B	86,10 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,80 B	107,75 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 bzG	101,30 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 B	80,90 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,60 bz	94,25 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,90 bz	81,90 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 B	102,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	74,70 G	75,00 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,50 bz	66,50 bz
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	73,30 bz	74,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,25 bzG	53,20 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,00 bzB	404,00 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	387,00 bz	387,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bzB	101,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,70 B	85,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,10 bzB	83,00 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 bzB	83,00 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	317,50 G	317,00 bzB
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,40 bzB	104,70 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,10 bzG	98,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,90 B	79,60 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,80 bzB	79,40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,00 B	101,50 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	100,25 G	100,25 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,10 bz	97,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	93,40 bzG	93,30 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,90 bz	96,50 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,60 bz	99,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,50 bzG	85,25 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,60 bz	98,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,80 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,80 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,80 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,50 bz	82,25 B
Transkaukasische*	3	15/6 /12	66,60 bz	66,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,30 bz	84,25 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	324,50 bz	323,75 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	119,90 bz	119,00 G
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	6¼	—	1/1	107,90 B	107,00 ebzG
Berliner Kassenver.	5⅛	—	1/1	122,50 B	122,00 bzG
dto. Handelsges.	8	—	1/1	166,20 bzG	159,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	—	1/1	90,90 G	90,80 bzG
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	90,50 bzG	90,60 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	100,50 G	100,60 G
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	138,50 bz	137,60 bz
Dessauer Credit	7	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	165,50 bzG	165,00 bzG
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	132,75 bzG	132,75 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	100,40 G	106,10 bz
Disconto-Command.	11	—	1/1	205,00 bzG	204,10 bz
Dresdener Bank	7½	—	1/1	132,75 bzG	132,40 bz
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	101,10 G	100,10 G
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	61,00 bzG	61,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	81,75 G	81,80 G
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	117,10 G	117,10 G
Leipziger Credit	9	—	1/1	170,10 G	170,50 B
dto. Disconto.	5½	—	1/1	102,50 B	101,90 B
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	136,25 G	137,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12		1/1	114,00 G	114,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5		1/1	96,40 B	96,00 bz
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	93,20 G	93,00 B
Niederlausitz. Bank	5	—	1/1	91,50 G	91,50 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	—	1/1	145,00 G	145,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	57,75 bzG	57,70 bz
Oberlausitzer Bank	5½	—	1/1	102,00 B	102,00 B

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Petersbg. Discontob.	20⅘	—	1/1	183,00 bzG	182,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	62,75 G	62,00 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	—	1/1	116,10 G	116,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	104,50 bz	104,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	133,75 bzG	133,10 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	97,00 bzG	97,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	104,00 bzG	104,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p.St. 412,00 B	p.St. 410,50 B
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	139,90 bzB	139,25 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	76,60 bzG	76,40 bzG
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	118,00 bzG	117,50 bzB
Schles. Bankverein	5	—	1/1	106,40 bzG	105,80 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	63,90 G	63,10 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 19.	vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	286,50 bzG	287,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	127,40 bz	127,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	128,75 bzG	127,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	109,60 bzG	109,60 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	127,00 bzG	125,50 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 G	59,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,00 bzG	63,25 bzG
dto. Strassenbahn	5	—	1/1	132,30 bzG	133,00 B
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	100,10 bzG	100,75 G
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	93,40 bzG	93,40 bz
Donnersmarckhütte	0	—	1/1	45,00 G	44,75 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	10,40 bz	10,40 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	67,80 bzG	67,60 bzG
Edison Compagnie	5	—	1/1	104,50 bz	103,00 bzB
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	65,60 bzB	64,00 ebzB
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅛	—	1/1	807,50 G	807,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	105,50 G	105,75 G
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	127,25 G	127,25 G
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	78,00 bzB	77,75 bzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	85,90 bz	85,75 bz
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	53,80 bzB	54,50 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	50,75 bzG	49,90 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	32,75 bzG	32,50 bzG
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	80,00 B	80,00 B
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	109,60 G	109,60 G
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	30,50 bzG	29,75 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	21,60 bzG	20,50 bz
dto. Portl.-Cem.	8½	—	1/1	111,40 bz	110,80 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	126,50 ebzB	122,60 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	— —	126,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	134,50 G	134,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	50,75 bzG	50,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	131,90 bz	131,50 bzB
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1640 B	1640 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bzG
Laurahütte 4½	100		1/1 1/7	101,10 bzG	101,25 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	100,00 G	100,00 bz
Redenhütte 6%	115		vrtlj	95,50 bzG	95,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,45 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,385 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,225 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	189,00 bz	188,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	187,70 bz	187,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,10 bz	160,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,10 bz	159,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,85 B
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	189,35 bz	188,90 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	82,30à81,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	82,90à82,70à75 bz	— —
dto. dto. 1884	95,90à75à80à75 bz	— —
Disconto-Command.	205,00à205,10à203,75 bz	— —
Dortmunder Union	68,90à67,60 bz	— —
Laurahütte	86,75à85,75à80à50 bz	— —
Oesterr. Credit	481,00à478,50 bz	— —
Franzosen	406à403,50à404,50 bz	— —
Lombarden	163,50à163,00à163,50 bzG	— —
Russische Noten	189,75à189,50 bz	190à189,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.